Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 87. Montag, den 15. April 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. April 1839.

Herr Landschaftsgärtner Julius Steiner von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann C. Wehrmann aus Frankfurt a. M., log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Eddelbüttel von Enzau, Kramer und Bollmann von Wyschezin, Fliesbach und Frau von Curow, log. in den 3 Mohren. Herr Amtmann Kersten aus Lewino, Herr Hauptmann v. Platen, Herr Partikulier Reck und Herr Gutspächter Funke aus Goddentow, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Die neuen Zins-Coupons zu den vom 16ten bis einschließlich den 24sten Januar d. J. der unterzeichneten Kasse übergebenen Staats-Schuldscheinen können von heute ab an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 15. April 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Erbpachtsgutsbesitzer Johann Krefft zu Klöden, und dessen Braut Marianna verwittwete v. Pluto Prondzinska, geborne v. Spiczeck Brzezinska, ha-

den die Gemeinschaft der Güter in der von ihnen einzugehenden Ehe mittelst gerichtlichem Abkommens vom 11. März c. ausgeschlossen.

Marienwerder, den 8. April 1839.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

3. Es sollen den 19. April c. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Formular-Magazin, 53 Ries 13 Buch 5 Bogen außer Gebrauch gesetzte gedruckte Formulare öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufliebhaber werden zu diesem Termin hiemit eingeladen.

Danzig, den 5. April 1839.

Der Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director.

Maube.

4. Der Reparaturbau des Wohnhauses № 2. zu Jenkau, veranschlagt auf 520 Rthlr 14 Sgr. 5 Pf. soll in diesem Frühjahr ausgeführt und dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Zur diesfälligen Lizitation steht auf den 1. Mai c. Nachmittag um 3 Uhr im Institute zu Jenkau ein Termin an, zu welchem Unternehmer eingeladen werden.

Kosten-Anschlag und Zeichnung können täglich in den Vormittagsstunden beim Gutsbesitzer Collins in Groß-Bolkau eingesehen werden.

Danzig, den 5. April 1839.

Das Curatorium der v. Conradischen Stiftung.

Todesfälle.

5. Heute gegen Abend 6½ Uhr rief der Herr über Leben und Tod auch unsern lieben Johannes, in einem Alter von noch nicht 6 Wochen, nach 14tägigen schweren Leiden, zu sich aus unserer Mitte. Wir weinen ihm unsere stillen Thränen nach und beten an. — W. P. Blech, 2r Prediger zu St. Trinit. nebst Frau.

Danzig, den 12. April 1839.

6. Heute Morgen um 4½ Uhr entschlief nach kurzen aber schweren Leiden mein lieber Mann, der Bäckermeister

Engelhard Mathaei,

in seinem 36sten Lebensjahre. Dieses zeigen mit betrübten Herzen, unter Verbittung der Beileidsbezeugung, statt besonderer Meldung hiemit ergebenst an

die hinterbliebene Wittwe und fünf unmündige Kinder.

St. Albrecht, den 13. April 1839.

7. Sanft verschied heute nach 8 Uhr Morgens, nach langen Leiden meine geliebte Frau, Dorothea Maria Jäger, im beinahe vollendeten 56sten Lebensjahre, an gänzlicher Entkräftung. Dieses für mich und meine beiden Kinder und den Sohn der Verstorbenen höchst traurige Ereigniß, zeige ich meinen Freunden und Bekannten hiedurch zur stillen Theilnahme ergebenst an.

Danzig, den 13. April 1839.

Johann Michael Giltz.
Herrmann und Rosalie,
Friedrich Wilhelm Böhm.

Literarische Anzeigen.

8. **Einladung zur Subscription,**

zum Besten der Ueberschwemmten in der Marienburger Niederung.

Mehrseitig sind bereits freundliche Aufforderungen an mich ergangen, eine zweite Sammlung meiner, theils noch ungedruckten, theils in verschiedenen Zeitschriften und Sammlungen zerstreuten Gedichte zu veranstalten. Die erste Sammlung erschien bereits 1832, bei Aderholz in Breslau.

Eben war ich dabei, diese Sammlung zu ordnen, deren Ertrag ich einem besondern Zwecke bestimmte, als die Ueberschwemmung die Marienburger Niederung verheert, und mich so veranlaßte, nur die Hälfte des Ertrages jenem früher beabsichtigten Zwecke, die andere Hälfte den durch die Wassernoth so hart Bedrängten, in der Niederung zuzuwenden; — werden doch dann die leichten Spenden meiner Muse auch in Etwas dazu beitragen, Thränen zu trocknen, Noth zu lindern, die Herzen unserer armen Menschenbrüder zu erfreuen!

Die Sammlung wird unter dem Titel erscheinen:

Schmetterlinge,

Tag- und Nachtfalter des Lebens.

Elegant ausgestattet und brochirt, etwa 12 Bogen stark in 8vo., und beträgt der Subscriptionspreis 20 Sgr. für ein Exemplar. Das Verzeichniß der resp. Subscribenten wird dem Buche vorgedruckt werden.

Danzig, im April 1839. Julius Sincerus.

9. Die Buch- und Kunsthandlung von **Fr. Sam. Gerhard,** Langgasse № 404., nimmt Bestellungen an, auf

C. F. Gellert's sämmtliche Schriften.

Neue Ausgabe.

Mit Gellert's Bildniß, in Stahl gestochen von K. Barth.

☞ Von Gellert's Schriften, die einer einigermaaßen vollständigen Sammlung deutscher Classiker nicht fehlen dürfen, bieten wir dem Publikum eine neue **wohlfeile** Ausgabe in Format und Druck, wie die neue Ausgabe von Schillers Werken. **Für alle 10 Bände,** die durchaus nicht getrennt werden, ist der Preis

nur 2 Rthlr. 20 Sgr.

Die ersten Bände werden im Mai oder Juni ausgegeben, die letzten bis Michaelis.

Leipzig im April 1839. Weidmannsche Buchhandlung und Hahnsche Verlagshandlung.

Anzeigen.

10. Für die im großen Werder durch die Ueberschwemmung Verunglückten sind bei dem Herrn Negozianten und Stadtverordneten Trojan eingegangen und an uns abgeliefert:

1. Herr C. R. v. Frantzius 50 Rthlr. 2. Hr. L. C. Amort 20 Rthlr. 3. Hr. J. Marschall 20 Rthlr. 4. Hr. A. G. Geysmer 20 Rthr. 5. Hr. Th. B. & Co. 30 Rthlr. 6. Hr. A. T. v. Frantzius 30 Rthlr. 7. Hr. F. Böhm 50 Rthlr. 8. Hr. Ludienski & Co. 100 Rthlr. 9. Hr. Drewcke 10 Rthlr. 10. Hr. Kossakowski 12 Rthlr. 11. Hr. P. Lehmann 10 Rthlr. 12. Hr. R. S. 2 Rthlr. 13. G. 3 Rthlr. 14. Gz. M.l.r 5 Rthlr. 15. Hr. Schadach 2 Rthlr. 16. Hr. Dr. Hein 3 Rthlr. 17. R. 3 Rthlr. 18. L. 1 Rthlr. 19. G. 1 Rthlr. 10 Sgr. 20. Gff. 5 Rthlr. 21. f. A. 1 Rthlr. 22. D. W. 4 Rthlr. 23. H. W. 5 Rthlr. 24. Hr. Ewald 1 Rthlr. 25. Gal. 6, 9. — und nicht müde werden 2 Rthl. 26. Hr. Salzmann 10 Rthlr. 27. E. K. 5 Rthlr. 28. Hr. Maurermeister König sen. 5 Rthlr. 29. Hr. Rosenmeyer jun. 3 Rthlr. 30. Hr. F. C. Grothe 5 Rthlr. 31. Hr. F. Posern 5 Rthlr. 32. Hr. E. Br. 3 Rthlr. 33. S. k. 1 Rthlr. 34. Hart 1 Rthlr. 35. Hr. Matthieu 5 Rthlr. 36. Hr. L. & d. 2 ₰. 37. Hr. W. F. K. 1 Rthlr. 15 Sgr. 38. Hr. B. 1 Rthlr. 39. Hr. Wilh. Ludwig B. 2 Rthlr. 40. Hr. Johann N. 2 Rthlr. 41. Hr. d. 1 Rthlr. 42. d. C. W. 2 Rthlr. 43. Hr. W. ff. 2 Rthlr. 44. Hr. E. Mau 5 Rthlr. 45. Relldup 1 Rthl. 46. Herr Mielke 4 Rthlr. 47. A. H. 8 Rthlr. Zusammen 462 Rthlr. 25 Sgr. und 2 ₰.

Fernere Beiträge werden dankbar angenommen.

Danzig, den 13. April 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

11. Es ist allen Bewohnern Danzigs hinlänglich bekannt, welch ein großes Unglück die Ortschaften des Marienburger Werders getroffen hat. Mehrere Aufforderungen sind bereits ergangen dieser Verunglückten in Liebe zu gedenken. Doch je größer die Noth, je größer und dringender die Aufforderung zur Unterstützung an uns, die wir durch Gottes Hilfe vor ähnlicher Gefahr bewahrt geblieben sind. Unterzeichnete wagen daher die Bitte an alle fröhlichen Geber und Geberinnen ergehen zu lassen, und hoffen zuversichtlich, daß ihre Bitte bei recht Vielen freundliches Gehör finden wird. Unsere Bitte besteht darin, daß die verehrten Frauen und Jungfrauen unserer Stadt und Umgegend auch zu diesem wohlthätigen Zwecke uns Handarbeiten zur Ausstellung und zum Verkauf einreichen wollen. Um aber so Vielen als möglich Gelegenheit zur Unterstützung zu geben, so ersuchen wir alle Herren Künstler und Handwerker um Arbeiten, welcher Art sie auch sein mögen, ebenso die Herren Kaufleute um solche Gegenstände, die sich zum Verkauf eignen. Da indeß die Noth nicht nur groß, sondern auch dringend ist, so ersuchen wir unsere verehrten Mitbürger und Mitbürgerinnen bis zum 25. Mai ihre Liebesgaben gefälligst einreichen zu wollen. Zur Annahme derselben sind bereit:

Frau Stadträthin Baum, Frau Consistorialräthin Bresler, Frau Director Engelhardt, Madame Focking, Frau Pred. Karmann, Frau Dr. Kniewel, Madame Oerlel, Frau v. Pirch, Frau Präsidentin Rothe, Frau Gerichtsräthin Seidel, Frau Director v. Siebold.

12. Ein militairfreier Mann in den besten Jahren, der bedeutende Landwirthschaften in allen Branchen selbstständig geleitet und zuletzt eine eigene gehabt hat, wünscht jetzt auf einem Gute ein Unterkommen. Gehalt ist Nebensache! Allenfalls gar keins, deswegen soll der Dienst jedoch nicht im geringsten leiden. Gereicht es vielleicht zur Empfehlung, so hiemit die ergebene Versicherung, daß der sich Anbietende durchaus zum Mäßigkeits-Verein gehört.

Nähere Auskunft ertheilt hierüber der Assistent Wolff beim Königl. Proviant-Amte zu Danzig, Kielgraben No. 12.

13. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, welcher die gehörigen Schulkenntnisse besitzt, und Lust hat die Weinhandlung zu erlernen, kann sich melden Wollwebergasse № 1984.

14. Bestellungen auf Saat-Hafer von vorzüglicher Qualität werden angenommen Hundegasse № 281., wo auch die Probe zur Ansicht steht.

15. Ein Gärtner, der mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht ein Unterkommen. Das Nähere zu erfragen Sandgrube № 466.

16. Ein junges Mädchen, die das Schneidern erlernt hat, wünscht gerne in diesem Fache gegen ein billiges Honorar, verbunden mit einer soliden Behandlung, Beköstigung und Schlafstelle, engagirt zu werden. Zu erfragen bei der Gesindevermietherin Madame Farr, Heil. Geistgasse № 796.

17. In meiner Putz- und Modehandlung auf dem ersten Damm № 1129. werden Strohhüte billig gewaschen; woselbst auch jungen gebildeten Mädchen den Unterricht im Blumenmachen ertheilt wird. Heering.

18. Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung nach der Breitgasse № 1184., nicht weit vom Krahnthor, verlegt habe, mit der Bitte, mir Ihr bisher geschenktes Zutrauen auch ferner zu bewahren. Auch färbe und wasche ich alle Arten von Seide, Krepp, Flohr, Band, Federn, Tücher, Shawls, Merino u. s. w.; es werden auch von jetzt ab alle Arten Strohhüte auf das Beste gewaschen und verändert. Auch nehme ich Lehrlinge an.
L. Lampmann.

19. **Lohnfuhrwerk** jeder Art, zu Spazierfahrten und Reisen ꝛc. ist jetzt auch 1- und 2spännig **billig** zu haben Bootsmannsgasse № 1179.

Vermiethungen.

20. Langenmarkt No. 426., der Börse gegenüber, ist eine möblirte Vorstube vom 1. k. M. ab zu vermiethen.

21. Ein zu jedem Geschäft brauchbarer Laden ist sofort auf dem 2ten Damm „grauen Hund" für einen billigen Miethzins zu vermiethen. Das Nähere Scheibenrittergasse No. 1253.

22. Heil. Geistgasse No. 1005. sind 2 möblirte Zimmer nebst Bedientengelaß zum 1. Mai zu vermiethen.

23. Kohlenmarkt ist eine möblirte Stube zu vermiethen, wenn es gewünscht wird, mit Beköstigung, monatlich 5 Rthlr. Näheres Gr. Mühlengasse No. 309.

Auctionen.

24. Montag, den 15. April 1839, Nachmittags 3 Uhr, wird die am 5. d. M. stattgefundene Auction mit Apfelsinen und Citronen, im Speicher „der Eichbaum," unweit des Bleihofes belegen, durch die Unterzeichneten fortgesetzt werden.

Die Mäkler Richter und Meyer.

25 Montag, den 15. April 1839, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königl. Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction ausbieten und auf das Meistgebot bestimmt zuschlagen:

Ein Parthiechen extra feinen Reis in Säcken.

26. Auction mit Cement.

Donnerstag, den 18. April Nachmittags um 3 Uhr, wird Unterzeichneter im Speicher, seitwärts des Hausthores hinter dem Material-Laden des Herrn J. J. Stürmer durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

200 Tonnen englischen Roman oder Tunnel-Cement,

welcher durch Capitain Pietrowski Schiff „Emilie" so eben aus London hier angebracht ist.

Auf die Güte dieser Waare, welche zu Bauten sehr zu empfehlen ist, mache ich besonders aufmerksam, und lade resp. Kauflustige zum zahlreichen Besuch ergebenst ein.

G. F. Katsch, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Schnüffelmarkt № 631. sind 2 dreijährige Lerchen zu verkaufen.

28. Die erwarteten Damen-Strohhüte sind mir so eben in großer Auswahl und neuester Façon eingegangen. Fischel, Langgasse.

29. Frauengasse № 895. sind 3 birken polirte Bettgestelle mit gedrehten Füßen, ein mahagoni Waschtisch mit freistehenden Säulen und ein halb Dutzend birkene Polsterstühle zu verkaufen.

30. Der Detail-Preis unsers

besten raffinirten Rüböls

ist gegenwärtig **8 Sgr. pro Stof**

Danzig, den 13. April 1839. Th. Behrend & Co.

31. **Die Tuchhandlung**

von

B. Clement,

3ten Damm № 1423., Ecke der Johannisgasse,

empfiehlt ihr durch neue Zusendungen vergrößertes Waarenlager zu den billigsten Preisen.

32. **Im Schützenhause am Breitenthor sind Räumens** halber sämmtliche Preise zurückgesetzt: Trauer- und ächte dunkle Cattune à 2¾, 6/4 Kleiderzeuge à 3¼, leinene Parchende à 3¾, 4/4 Nanquin à 3 Sgr. pr. Elle, ¼ Dtz. Tyroler Herrentaschentücher à 23, ¼ Dtz. 6/4 Tücher 17, ¼ Dtz. Cambrytücher 12, ¼ Dtz. Strümpfe 21, ¼ Dtz. dopp. Handschuhe 13½, engl. Hosenzeug à Paar 28 Sgr. u. s. w.

33. Mit dem gänzlichen Ausverkauf des Berliner Commissions-Waaren-Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen, wird fortgefahren, und empfehlen wir besonders eine bedeutende Auswahl neuester Wiener und französischer Umschlagetücher, in schwarz und couleurt, in jeder beliebigen Größe, **zu auffallend billigen Preisen.**

Meyer Löwenstein & Co., Glockenthor.

34. Circa 80 Tonnen norwegische Fett-Heeringe und 25 Tonnen norwegische Breitlinge, von bester Qualität, sind um baldigst zu räumen, Frauengasse № 839. billig zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

35. Dienstag, den 16. April d. J., sollen auf freiwilliges Verlangen im Artushofe einzeln versteigert und Abends 6 Uhr dem Meistbietenden definitiv zuge-

schlagen werden: 1) Das Speichergrundstück auf dem Theerhofe unter der Servis-№ 104. und № 10. des Hypothekenbuchs, der „Abendstern" genannt; 2) das Speichergrundstück in der Brandgasse unter der Servis-№ 166. und № 1. des Hypothekenbuchs, der „kleine Hirsch" genannt; 3) das Speichergrundstück in der Brandgasse unter der Servis-№ 167. u. № 12. des Hypothekenbuchs, der „weisse Haase" genannt. — Einem annehmbaren Käufer können, wenn es gewünscht wird, ⅔ der Kaufgelder zur ersten Hypothek und 5 pCt. jährlicher Zinsen auf jedem Grundstücke belassen werden. Die näheren Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

36. Zum Verkaufe des Grundstücks in der Langgasse sub Servis-No. 404. und No. 64. des Hypothekenbuchs, steht in dem Geschäfts-Lokale, neben dem Artushofe, der Schlußtermin auf

Dienstag den 16. April d. J. Abends 6 Uhr an.

J. T. Engelhard.

37. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Kaufmannswittwe Philippine Mentz zugehörige, in der Heil. Geistgasse unter der Servis-Nummer 934. und No. 55. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1556 Rtl. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 14. Mai 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Hälfte der Kaufgelder dem Acquirenten zur ersten Hypothek gegen Verzinsung a 5 proCent mit Vorbehalt einer halbjährigen Aufkündigung belassen werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

38. (Nothwendiger Verkauf.)

Die den Gebrüdern Reinhard und Ferdinand Klein gehörige Erbpachtsgerechtigkeit auf das im landräthlichen Kreise Neustadt in Westpreußen, im Dorfe Schmechau belegene Mühlengrundstück, abgeschätzt auf 6680 Rtl. 20 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 14. August c. Vormittags 11 Uhr

in nothwendiger Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Neustadt, den 18. Januar 1839.

Adel. Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.